

Søren Laugesen Ph.D.
Kongens Lyngby (Dänemark)

Audible Contrast Threshold (ACT™) test: Vom Forschungslabor in die Klinik

Dieser Beitrag präsentiert Ergebnisse mehrerer Studien, die Forschungsversionen von spektral-temporalen Modulationstests (STM Tests) zu einem klinisch anwendbaren Tool entwickelt haben: dem Audible Contrast Threshold (ACT) Test. In den letzten zehn Jahren wurde in mehreren Forschungsstudien gezeigt, dass ACT und frühere STM-Maße gute Vorhersagen von Sprachverständlichkeit im Störgeräusch, gemessen mit hörgeschädigten Probanden mit Hörgeräten, liefern. ACT ist klinisch interessant, da Vorabwissen über die realistische Sprachverständlichkeit eines zukünftigen Hörgeräteträgers zur Individualisierung der Help-in-Noise-Funktionen und für eine gezieltere Patientenberatung genutzt werden kann. Zu den wichtigen Neuerungen gehört, dass die ACT-Stimuli gemäß dem individuellen Audiogramm verstärkt werden, um vollständige Hörbarkeit zu gewährleisten, ein einzigartiges Testverfahren, das dem des Audiogramms sehr ähnelt, und besonders vielversprechende Ergebnisse wenn die Sprachverständlichkeits-Vergleichsdaten in einem realistischen Szenario mit Sprache als Störgeräusch und Nachhall erhoben wurden. Bemerkenswert ist, dass ACT im Gegensatz zu realistischen Sprachverständlichkeitsmessungen nur eine minimale Ausrüstung erfordert und aufgrund seiner sprachunabhängigen Stimuli weltweit einsetzbar ist.